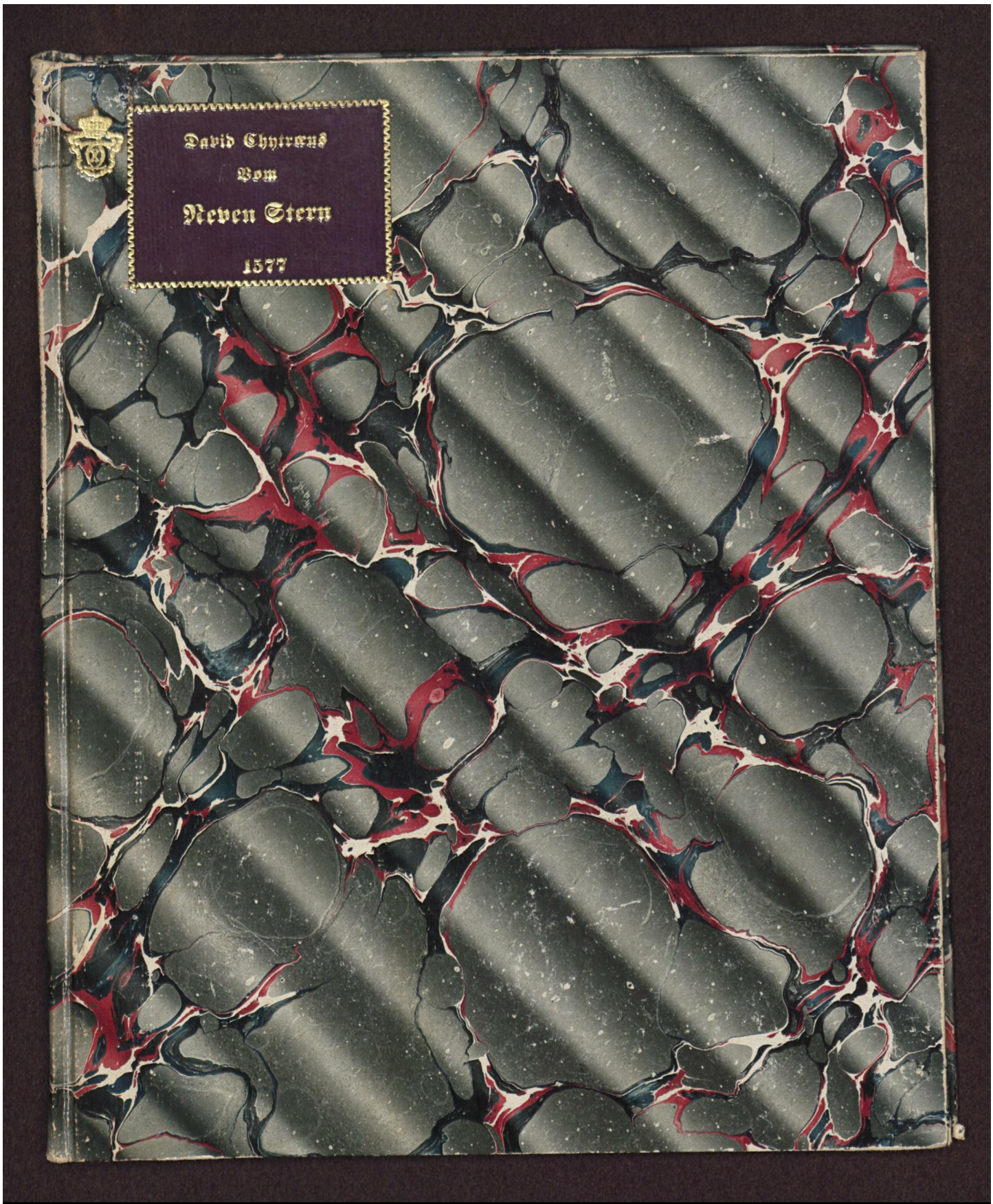
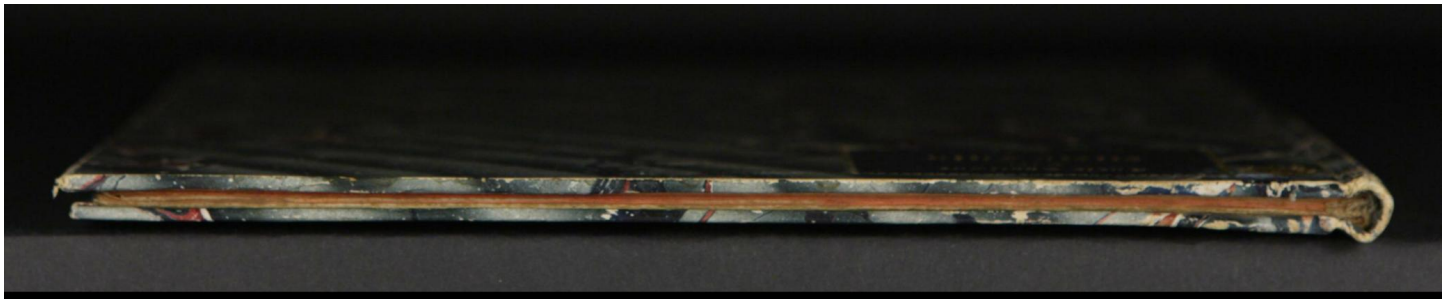


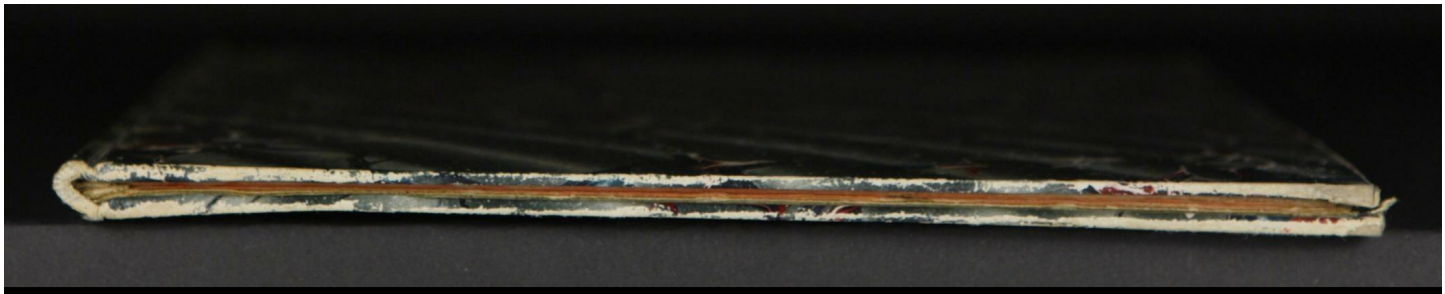
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85.4°]

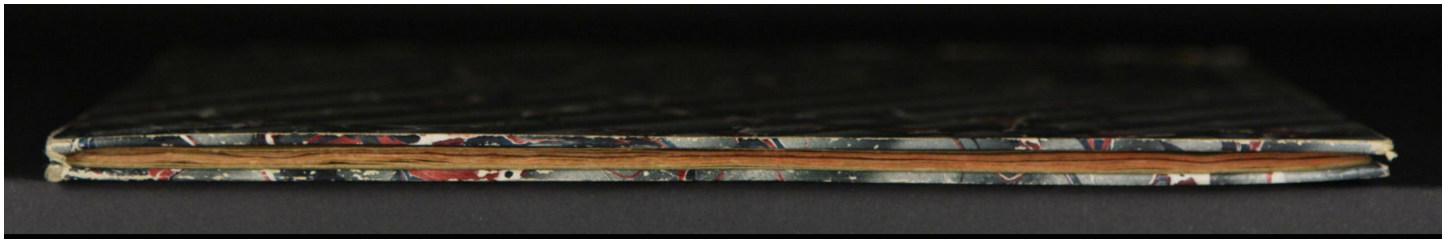
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



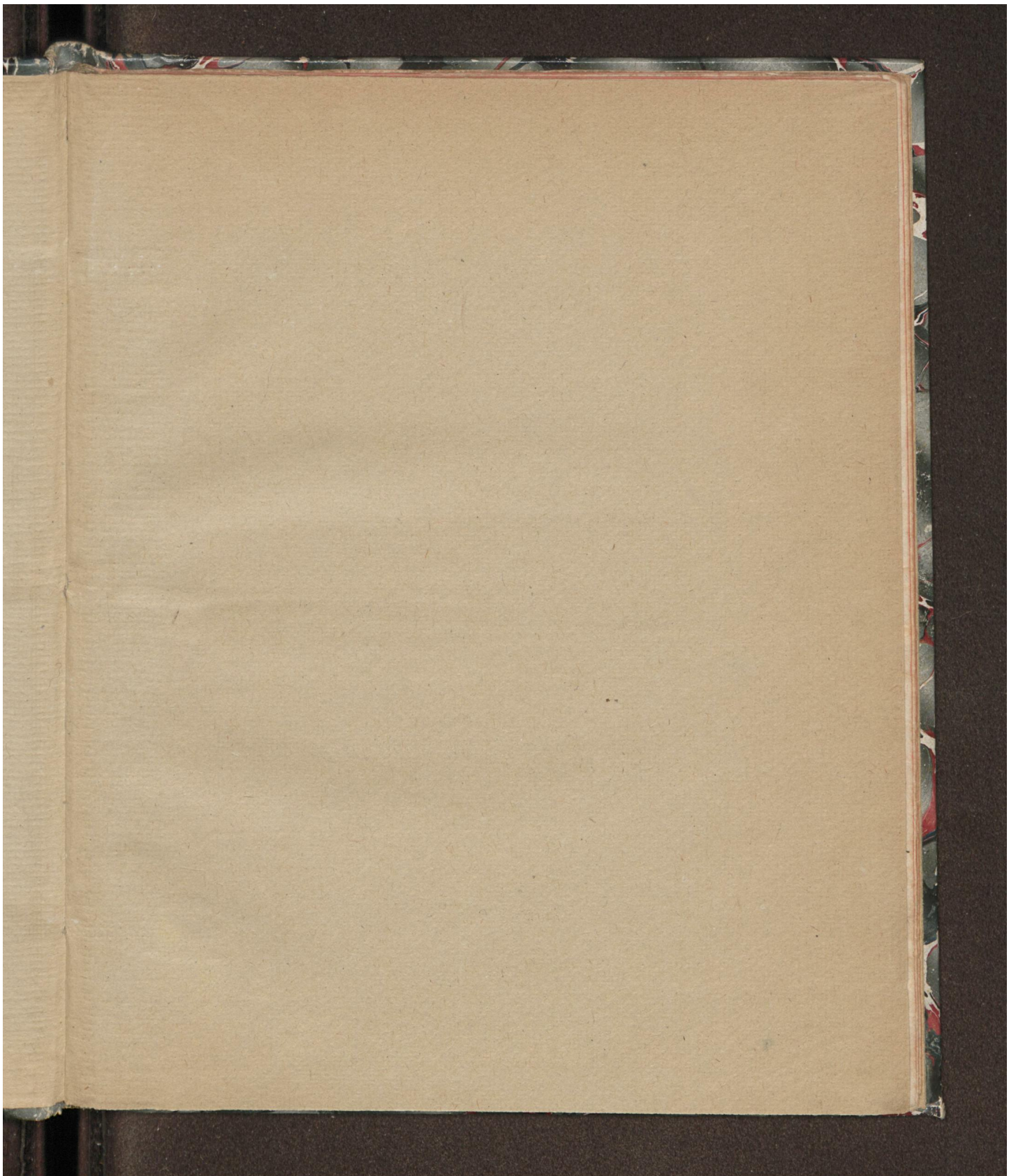
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



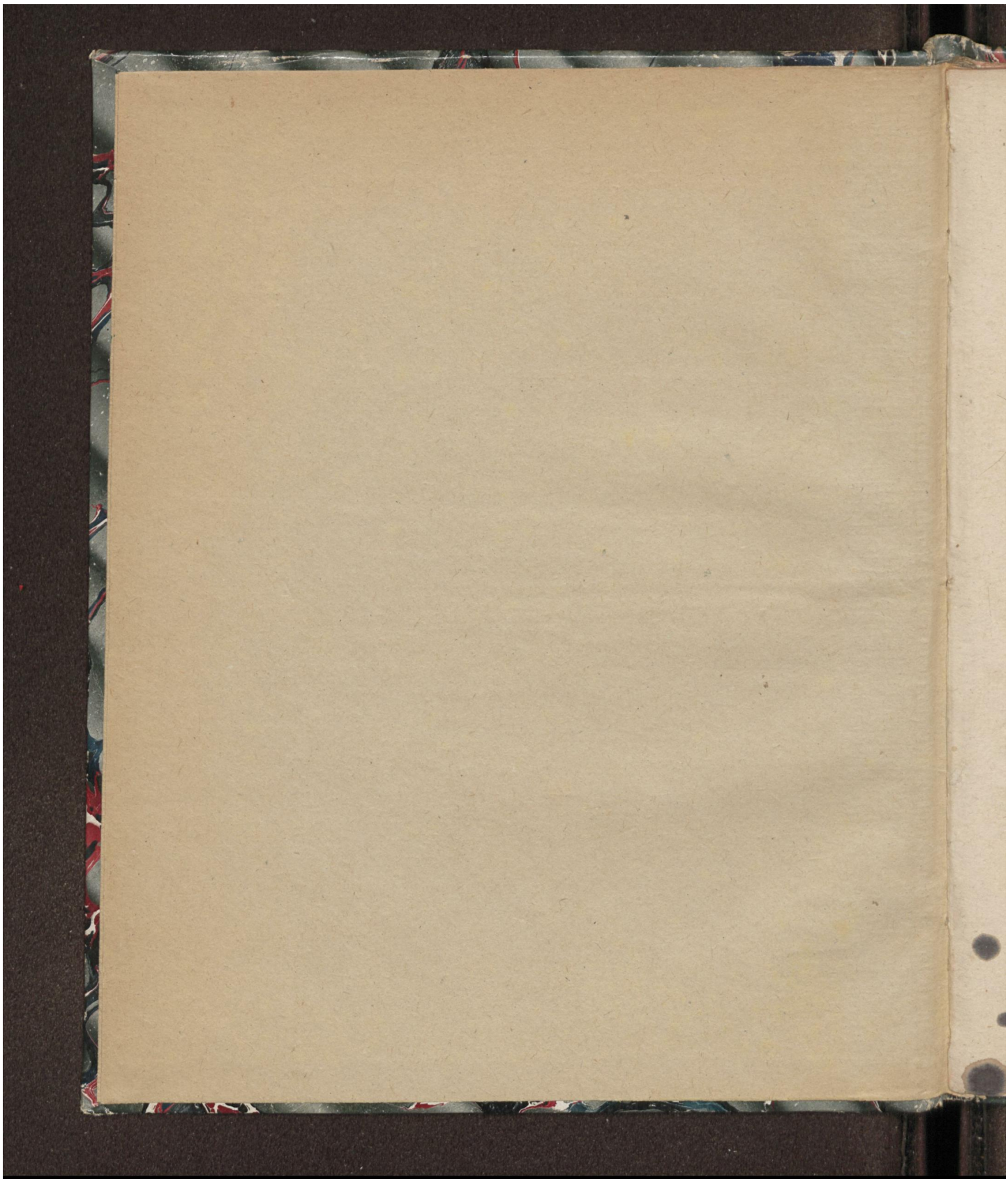
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

19,-85-4
(LN bis 193)
Dan. afd.
DA-bok

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Vom

Newen Stern /

Welcher Anno M. D. LXXII. im November erschienen.

Vnd vom

Cometen /

Welchen wir im November dieses lauffenden M. D. LXXVII. Jars / vnd noch jtzund sehen.

Erinnerung

D. DAVIDIS CHYTRÆI in Latein gethan.

Verdeudscht durch M. IACOBVM PRAETORIVM Profess: zu Rostock.

Cum Priuilegio.

Gedruckt zu Rostock durch Jacobum Lucium.
Anno j 5 7 7.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Den Ehrnvesten/ erbarn/ hochgelarten vnd wolweisen Herrn Bürgermeistern vnd Rath der Stadt Rostock/ meinen großgünstigen Herrn vnd Patronen.

GOtt hat die ehrliche bürgerliche versamlungen in Stedten vnd Herrschafften aus sonderlichem raht vnd güte geordnet/ das es Wonungen vnd Tempel Gottes sein sollen/ darin ware erkentnis vnd anruffung Gottes/ vnd vnsers Heilandes Jesu Christi/ vnd alle gottgefellige tugenden leuchten/ vnd in gemeinen versamlungen/ in kirchen/ schulen vnd heusern/ Gott samptlich angeruffen/ gelobet vnd gepreiset werde: vnd das in ordentlichem Regiment/ gerichten/ vnd allem handel vnd wandel/ gerechtikeit/ warheit/trewe/ liebe vnd gütthettkeit gegen andere menschen geübet werden/ damit wir erkennen/das Gott gerecht/warhafftig/trew/ vnd gütig sey/ vnd das wir als sein ebenbild jm mit solchen tugenden gleichformig sein sollen. Dieweil nu auch diese löbliche Stadt Rostock ein solcher Tempel vnd wonung Gottes ist/ darin ich nu vber 20. jar in dieser Vniuersitet gelebet/ vnd E. E. W. mich vor x. jaren zu einem ehrlichem stande vnd ampt nach meinen geringen gaben trewlich vnd fleissig zu leren/ günstiglich gefordert hat/ So erkenne ich mich gegen E. E. W. vnd G vnd diese gantze löbliche Stadt aller danckbarkeit schüldig. Vnd weil es/ wie der Psalm sagt/ vmbsonst ist/ das der wechter wachet/ wo der Herr selbst die Stadt nicht bewaret/ so bitt ich den ewigen Son Gottes/von welches seliger geburt wir das newe jar in der Christlichen kirchen anzufangen pflegen/ das er E. E. W. vnd diese gantze Stadt nicht allein dieses jtzt anstehende newe jar durch/ sondern auch hinfort allezeit in aller wolfart erhalten/ vnd für allem vnglück vnd schaden/ welchen der nechst vnd auch dieser schrecklicher Comeet/ den wir nu etliche wochen gesehen/ bedeuten mögen/ gnediglich behüten vnd bewaren wölle. Denn ja Gott diese zeichen am Himel nicht vmbsonst scheinen lesst/ wie der Son Gottes Luce 21. selber bezeuget/ sondern wil vns dadurch zu warer buß vnd besserung des lebens/ vnd ernstlichem gebett/ damit wir die zukünfftigen straffen entfliehen oder lindern mögen/ erwecken. Davon in E. E. W. Vniuersitet allhie/ Christliche/ vnd im Latein wol vnd zierlich gestalte Erinnerung in gedruckten Intimationibus der jugend fürgehalten/ welche ich/auff des Buchdruckers vnd mehr gutherziger leut bitt/ ob sichs wol in vnser mutter sprach nicht bequemlich transferirn lest/ dennoch so gut als ich vermocht/ verdeutschet hab/ Damit auch die andern/ so der Lateinischen sprache vnerfarn/ solche nützliche erinnerungen lesen köndten/ vnd also zugleich alle/ die zeichen des zorns Gottes fleissiger zubetrachten/ vnd durch ernste rew vnd buß zu warhafftiger Christlicher bekerung bewogen werden mochten. Diese meine geringe arbeit hab ich E. E. W. dienstlich zuschreiben wollen/ welchen als meinen großgünstigen Herrn vnd patronen/nach meinem geringen vermögen/ danckbare vnd willige dienste zuerzeigen ich mich allezeit schüldig vnd pflichtig erkenne. Vnd wünsche hiemit/ wie auch zuuor/E. E. W. vnd der gantzen Bürgerschafft ein frölichs/ friedlichs vnd glückseliges newes Jar. Datum Rostock den 16. Decembris. Anno 1577.

E. E. W. vnd G. dienstwilliger Iacobus Prætorius.

BIBLIOTHECA REGIA HAFNIENSIS

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Von dem wunderbaren

Newen Stern /

welcher am VIII. Nouembris Anno M. D. LXXII. erstlich von vns gesehen/vnd das gantze 1573. jar über / bey dem himlischen gestirn Cassiopea vnbeweglich stehen blieben / biß er im anfang des 1574. jars widerumb gantz verschwunden / **Erinnerung** D. Dauids Chytrei / so er die zeit/ im anfang der außlegung des 32. Capitels im fünfften buch Mosis / seinen zuhörern fürgehalten.

DEn Cometen / so zu keiser Neronis zeiten erschienen / beschreibt Seneca ongefehrlich mit folgenden worten:

Am himel hat ein new gesicht
Sich vns erzeigt / ein brennends liecht/
Ein sehr erschrecklicher Comet
Sein schedlich stralen ausstrecken thet /
Da Cassiopea zu der kelt
Nahe bey dem Norden Leiding helt.
Da wird die lufft vergifftet seer
Von wegen deiner schanden schweer/
Gros jamer / gefahr / vnglück vnd not
Der himl den völckern drawen thut/ etc.

DJese wort vnd reimen / welche im Seneca / des keisers gemahl Octauia führet / von dem Cometen / der desselben Tyrannen grausame thaten vnd erschrecklichen tod / vnd bald drauff erfolgeten krieg der dreyen keiser / Galbe / Ottonis / vnd Vitellij / darin sie einander selbs auffgeriben / vnd des Jüdischen

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Volcks entlichen vntergang / klarlich angezeiget vnd bedeutet hat: hab ich hie im eingange brauchen wollen / nach dem auch wir nun gantzer xl. tage / einen vngewönlichen Stern / bald nach der Sonnen vnd Saturni zusamenkunfft im Scorpio / angezündet / hell vnd klar leuchten sehen / vnd am viij. tage des Wintermonds erstlich also angemerckt / das er bey dem Stul Cassiopeæ still vnd vnbeweglich gestanden / vnd mit den Sternen an der Cassiopeæ brust / hufft / vnd der obristen am stul / eine viereckte figur gar nach wie ein Rauten formirt. Welche figur / nach anmerckung vnd lehr der alten Astronomen / fürtreflichen gelarten leuten / auch der Religion / vnd guten künsten drawet / fürnemlich / weil derselbige new Stern / mit seiner gröss se vnd klarem glantzenden liechte dem schönen hellen Jupiter erstlich gar ehnlich war. Welcher Jupiter im ersten himlischen zeichen des Widers / nähest bey dem Stier (darin / nach des Zodiaci lenge zurechnen / der newe Stern stehet) in seines Eccentrici vnd auch Epicycli vnterstem vnd der erden nähesten punct / vnd gerade im gegenschein mit der Sonnen / die nähesten monat / viel gröſſer / heller / vnd herlicher denn sonst geleuchtet hat.

Wiewol aber den leyen vnd gemeinem manne gar kein vnterscheid zu sein gedünckt zwischen diesem fremden vnd vngewönlichen Stern / (welcher nach dem er ein zeitlang gestanden / darnach wider vergehen vnd verschwinden wird) vnd den rechten natürlichen sternen / so eins teils am Firmament fix vnd fest bleiben / einsteils bestendiger vnd ordentlicher weise irre geben / vnd darumb Planeten genennet werden: So ist doch gewiß / das die planeten zu keiner zeit vom Zodiaco

aus=

ausschreiten oder abweichen / wie dieser New Stern bey 50 grad vom Zodiaco nach dem Norden / fast über vnserm scheitelpunct vnuerruckt stehet: Die andern Sternen aber / so fixæ genent / auff gewisse vnd bestendige zeite für vnd für erscheinen / jren stetigen auff vnd nidergang haben / vnd zu keinen zeiten verzeret werden vnd verleschen. Da darkegen die Cometen nicht ewige vnd stetswerende Sternen sein / auch nicht zu gewissen vnd ordentlichen zeiten erscheinen / vnd gemeiniglich innerhalb vj. monat ausbrennen vnd gar verschwinden. Darumb der fürtrefliche naturkündiger Aristoteles es dafür helt / ein Comet sey nicht ein Stern am Firmament / sondern eine brennende flamme / aus jrdischen / trucknen vnd zugleich zähen schleimigen vnd sehr heuffigen dempffen im obersten teil der lufft angezündet / welche nach dem die materi dicht vnd vestzusamen gepresset / oder dün vnd löslich ausgedenet sey / entweder eines circkelsweis außgestreweten hars / oder eines langen barts figur vnd gestalt mache

DEnn er die Cometen in zweierley art vnterscheidet. Etliche (darin die gehenufften dünste eine runde vnd küglichte forme haben / vnd in der mitte dichter zusamen gedrungen / ausserhalb aber dünner sein) die jre flammen gleich rund vmber / eine zeit mit kurtzern die ander mit lengern stralen vmb sich ausbreiten / vnd offtmals vnbeweglich bestehn bleiben: wie dieser Stern (so gar keinen schwantz oder lange hare hat) diese gantze xl. tage / eine gewisse stete / vnd eine weite von den Sternen der Cassiopeæ / ja auch gar nach eine grösse vnd farbe (on das er jtzo etwas rötlicher zuwerden vnd ein wenig abzunemen beginnet) jmer behalten hat. Etliche Cometen aber (welcher materi an einem

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

ort dichter vnd feſter zuſamen gepackt/ am andern ort aber / da die materi nach der lenge ausgeſtrawet vnd verteilet/ dünner iſt) ſtrecken ire fewrige ſtralen auff eine ſeite gleich als ein langen bart oder ſchwantz von ſich/ vnd lauffen vnordentlich für andern ſternen über.

Wie der anno *1556.* im Martio von vns geſehener Comet / aus dem zeichen der Jungfrawen / von dem ſtern Vindemiator genandt / gegen Norden nach dem Arcturo / vnd von dannen zum geſtirn Cepheo / vnd endlich zu dem kleinen wagen (an welches deichſſel der Norden Leding fornen an ſtehet) erhaben / vnd von dannen nach der Sonnen / durch des Perſei vnd der Andromedæ geſtirn herunter geſtigen / vnd als er faſt den halben himel durch gelauffen/ bey der Sonnen im Stier verſchwunden iſt.

Auff welchen Cometen/ bald hernacher / die Liefflendiſchen emporungen / welche vrſach geben das Liefland hernach von den benachbarten königen zerriſſen iſt: vnd keyſers Caroli *V.* nach vbergebenem keyſerlichem regiment / (welches nach Diocletiani zeiten kein keyſer jemals gethan) abreiſe in Diſpanien: darnach der krieg in Neapolis vnd Siebenbürgen: vnd folgendes jars der Frantzoſen niderlag für S. Quintin etc. bald erfolget ſein.

Gleich wie der ander Comet/ welcher zwey jar hernacher im Augſtmonat erſchienen / vieler hoher groß-mechtiger König vnd herrn/ als keiſer Caroli *V.* am *20.* tag des negſtfolgenden monats Septembris / königin Marie in Vngern / Leonore in Franckreich / Marie in Engeland/ vnd bald im anfange des folgenden jares König Chriſtian *III.* zu Dennemarck/ Pfaltzgraff Otto Heinrichen Churfürſten/ König Heinrichs in Franckreich

reich etc. tödtlichen abgang mitgebracht hat.

Denn wie aller zeit historien bezeugen/ ists recht vnd war gesagt:

Es zeign vns all Cometen zwar
Viel vnglücks/ trübsals/ vnd gefahr/
Vieler land vnd leut verwüstung schweer
Durch raub/ schwert/ mord von krieges heer/
Auch Herrn vnd gmeiner leute tod/
Vnd sonst viel ander grosse not.
Es habn nie pflegn Cometen schein
On mercklich böse wirckung zsein/
Sondern alweg krieg/ mord vnd zwietracht/
Auch tewrung/ sterbn vnd brant mitbracht.

Denn auff das ich der Cometen/ so etliche nähveste jar her/ anno 1500. 1506. 1531. 32. 33. welche jederman bekant sind/ auch anderer/ so zu zeiten der ersten keiser vom Suetonio auffgeschrieben sein/ nicht gedencke/ wie erbarmliche vnd grewliche zerstörungen vieler vortreflicher Stedte vnd kirchen in Dendschen vnd Welschen landen/ vnd gefehrliche Religions streite/ so durch das Chalcedonische Concilium noch mehr vermehret sein/ hat der Comet/ welcher Anno Christi 454. zur zeit des erschrecklichen heerzugs Attile/ etlich monat gebrandt/ zuuor verkündiget/ vnd seine wirckung mit grossem schaden volbracht.

Anno Christi 557. kurtz vor keiser Justiniani end/ ist vor dem erschrecklichem einfall der Hunnen/ so gantz Thraciam vnd Griechenland mit schwert vnd brand jemmerlich verheret haben/ ein Acontias/ das ist/ ein Comeet/ in form eines fewerigen spieß vorbergangen/ welcher on zweiffel solche landstreiffung vnd verwüstung zuuor angezeigt vnd bedeutet hat.

Der

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Der Comeet / zur zeit Gregorij Magni / vnd der Longobarder könig Egilolphi / im jar Christi 594. hat gantzem Italie / die grewlichen straffen / das viele Stedte daselbst verheeret / Rom ein gantz jar belagert / vnd alle lande etzliche jar aneinander zugleich mit hunger vnd pestilentz hart geplaget gewesen / bedeutet vnd zugefüget. Welche straffen auch Bapst Gregorio Magno / die offentlichen processiones anzurichten / vnd der heiligen anruffung in die Litanien zusetzen / vrsach geben.

Bey regierung Constantini Pogonati / hat ein schrecklicher Comeet drey gantzer Monat gebrandt / vnd haben domaln die Saracener / nach dem sie die lender Ciliciam / Lyciam vnd Rhodum eingenomen / auch Constantinopel etliche jar belagert.

So haben sich auch bald hernach bey Leonis Jsauri leben zugleich zweene Cometen erzeiget eben in dem 729. jar / da die Saracener / von Eudone / aus Hispanien (welchs sie 10. jar inne gehabt) in Franckreich gefodert waren / welches sie mit grosser heerskrafft vberzogen haben / Daraus sie / wiewol gantz schwerlich / aber dennoch zu letzt durch des tewren helden Caroli Martelli ritterliche streit vnd sieghaffte hand widerum vertrieben sind. Auff welche zeit auch der Römische Bapst / dem keiser Leoni Jsauro / wegen des bildenstürmens / tribut zugeben / seinen Welschen verboten hat.

Die jemmerlichen grawsamen kriege / in welchen sich des Caroli Magni Enckeln fast auffgerieben haben / sind durch die zweene Cometen / so innerhalb dreyen jaren auff einander erfolgt sein / bezeichnet.

Vnter

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Vnter keiser Henrico dem vierden haben sich viel sehen lassen/ vnd darunter einer das negste jar vor seinem tödtlichem abscheide/ da der Son Henricus V. aus anstifften des Bapsts/ seinem alten herrn Vater das Reich vnd leben genomen hat.

Aber es ist von vnnöten/ aus alten historien viel exempel solcher himlischen wunderzeichen/ damit der welt zu allen zeiten grosse landschäden vnd gemeine straffen vnd allerley trübsal angezeiget sein/ weitleufftig anzuziehen vnd zuwiderholen: Nach dem der Son Gottes klärlich vnd ausdrucklich bezeuget/ das nicht allein in der sonnen vnd mons finsternussen/ sondern auch in Sternen/ darunter er on zweiffel auch diese fewrstern oder Cometen wil verstanden haben/ Zeichen zukünfftiger grossen schäden vnd vnglücks/ gesehen werden.

So hat Gott selbs in seinem wort viel grosse verenderungen/ zwiespalt/ secten vnd ander zerrüttung in kirchen vnd weltlichem Regiment/ (Matth. 24. Luce 21. 2. Petri 2. 2. Timoth. 3.) zuuor verkündiget/ auff das wirs nicht dafür halten/ das solch vnglück vnd straffen on gefehr/ on Gottes des gerechten Richters raht/ vorwissen vnd willen/ vns begegnen/ Vnd das wir Gottes zorn mit warer buß vnd ernstem gebett erweichen/ vnd der wolverdienten straffen linderung erlangen mügen. Wie denn auch Moses in seinem Lied/ darin er sein Testament vnd letzten willen gefasst hat/ welches wir jetzund zuerkleren vor vns genomen haben/ die grewlichen zukünfftigen plagen/ so er kurtz zuuor im 28. capitel vnd sonst offt gemeldet/ statlich widerholet/ damit wir dadurch zu betrachtung des zorns Gottes/ vnd zu warer gottselikeit/ viel mehr/ denn

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

durch jenige gesichte oder wunder / so sich in der lufft / oder auff der erden sehen lassen / bewogen werden. Aber weil wir dieselben vielfeltigen warnungen / gleich ob sie vns gar nichts angiengen / in den wind schlagen / vnd mutwillig verachten / sol vns auch nicht wunder nemen / das wir mit täglich zunemenden beschwerungen der Regimenten / zerrüttung reiner lehr / krieg / teurung / brand / pestilentz vnd andern kranckheiten / heimgesucht vnd gestrafft werden. Vnd zwar / so wir recht vnd warhafftig vrteilen wollen / so sein diese weissagungen zukünfftiger straffen / so vns in Gottes wort vorgehalten / nicht allein viel gewisser / sondern das ist auch war / das viel trawriger vnd schrecklicher wunderzeichen / denn Cometen oder andere facklen am himel / sein wunderliche vnruhige köpffe / so in kirchen / Herrnhöfen / vnd Stedten / von ehrgeitz / vorwitz / sophistischer / zanckssucht etc. brennen / die rechte lere vnd gute gesetze zerstören / vnd jrem geitz / haß / rachgir / vnd dergleichen vnrechtmessigen begirden mehr als dem gemeinen nutz nachhengen vnd halstarriglich darob halten / vnd also viel nähere vnd warhafftigere vrsachen der schedlichen verwüstungen in kirchen vnd Regimenten sein / denn die Cometen / oder andere am himel erscheinende zeichen. Wiewol dieser Stern / so wegen seines reinen vnd hellen liechtes Jouialischer natur ist / nicht so seer den Martialischen vnd Saturni kindern / so den acker bawen / oder den früchten der erden / welche zimlich geraten werden / als der Religion vnd lehr ein sonderliche grosse merckliche verenderung / vnd vornemer gelerter vnd weiser verstendiger Regenten vntergang / sonderlich in den Lendern / welche dem Stier / Wieder vnd Wage vnterworffen sein / bedeutet.

Wie

Wie aber der Herr Christus an seine weissagungen von dem jamer vnd trübsaln der letzten zeiten/ diese ernste vermanung anhengt/ So seid nu wacker allezeit/ vnd betet/ das jr wirdig werden möget zu entfliehen diesem allen/ das geschehen sol/ vnd zu stehen für des menschen Son: vnd wie Gott die drawung von zerstörung der stadt Ninive selbs widerrufft/ da der König vnd ein teil des volcks busse thate: Also sollen wir auch die wunderzeichen am himel mit solchem fürsatz ansehen/ das wir den zorn Gottes vber vnsere grosse sünde (mit welchen ein jeder fur seine person die gemeine landstraffen nicht weinig heuffet) demütig erkennen/ vnd von hertzen buß thun vnd vns bessern/ vnd mit stetiger ernster anruffung/ vnd warer Gottes furcht/ vnd züchtigem messigen leben/ das vorstehende vnglück abzuwenden oder zu lindern vns mit allem högsten vermögen befleissen.

Eben zu dem ende ist auch das Lied Moisis im 32. capitel seines fünfften buchs gerichtet/ nemlich das er vns alle trewlich vnd ernstlich ermanet/ das wir dem warem Gotte vnserm schepffer vnd guttbetigen Vater/ schüldige trewe vnd gehorsam leisten/ vnd alle abgötterey vnd andere in Gottes gesetze verbotene sünde meiden/ vnd in allem elende/ jamer vnd not/ welche auff begangene sünde gewißlich erfolgen/ durch ware buß widerumb vns zu Gott wenden vnd bekeren mügen.

Das aber Plinius meldet/ wie Hipparchus durch

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

einen vngewönlichen Stern / den er zu seinen zeiten am himel gesehen / bewogen worden / das er aller anderer am firmament stehenden sternen Lauff / stete / vnd gröſſe erforschet vnd abgemerckt / vnd allen nachkomen als auff einer Tafel abgemalet vnd fürgestellet / vnd also den himel jederman zum erbteil nachgelassen habe: Also bitte vnd ermane ich auch meine zuhörer / das sie durch diesen vngewönlichen frembden Stern bewogen werden / das sie des schönen / herrlichen / wolgezierten himels vns von Hipparcho vnd Ptolemæo nachgelassenes Erb / desto fleissiger vnd begiriger annemen / vnd diese vberaus schöne vnd wunderbare liechter / so am schönen vnd weiten himel allenthalben herrlich leuchten / mit philosophischen verstendigen augen fleissig anschawen / Jn sonderheit aber die schönesten vnd helleſten Sternen / welche von den alten Astronomen in xlviij. bildnusse (so sie Asterismos nennen) ausgeteilet sein / bey jren Namen erkennen vnd nennen vnd vnterscheiden mögen / vnd die herrliche schöne künste von des Himels vnd Sternen lauff / auff vnd nidergang / vnd krefften / dadurch sie in diese jrdische dinge wircken / fleissig lernen. Datum am 19. tage Decembris Anno

M. D. LXXII.

Von

Vom

Cometen /

Welcher im nechsten Nouembri Anno M. D. LXXVII. erstlich erschtenen ist.

WIR sehen abermal ein schrecklichen Cometen am himel brennen / vnd seine schedliche stralen weit vnd breit von sich ausstrecken / welchen wir im Steinbock / nicht weit vom alten schwartzbleichen Saturno / hell vnd klar leuchten / aber einen seer langen schwantz / gleich wie ein dicken fewrigen rauch nach sich ziehen: an S. Martins tage / den 11. Nouembirs / bald nach der Sonnen vntergang / nicht weit vom horizonte / erstlich gesehen haben. Die nächesten tag hernach / ist er dem newen Mon / schnell / nahe an den wasserman / gefolget / vnd sich gemächlich nach dem Norden gelencket: Vnd nach dem er den Antinoum vorbey gangen / am 25. Nouembris / mit den beiden Gestirnen mit dem Arndt vnd Delphin fast eine gleiche dreyeckte figur gemacht / also das er des schwantzes / welcher nu etwas dünner vnd durchsichtiger brennete / breiten ende / garnach biß an den Pegasum ausstreckte. Am letzten Nouembris aber / stunde er zwischen dem Delphin vnd kleinen pferdlin / im latein Equuleus genant / vnd lies seine brennende stralen / durch des Pegasi mund / biß an die beide sternen des halses / fast zu des mittägigen Fisches mund streichen.

Wir finden aber in keinen historien / das jemals ein Comeet / ein solche vberaus lange / dicke vnd heuffige last fewriges rauchs / als dieser sonderlich die ersten tag

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

nach sich gezogen hette: als den einen / der vor dem grewlichen erdbebend / dauon die zwo Stedte in Achaia / Helice vnd Bura durchs wasser ersenfft / vnd vor der Lacedæmonier niderlag bey Leuctris fürhergangen ist. welcher / wie Aristoteles schreibet / im harten vnd heitern winter / garnach den dritten teil des himels eingenomen / vnd als er vom Nidergang der Sonnen / biß an des herrlichen gestirns Oriones gürtel / den man S. Jacobs stab gemeiniglich nennet / fortgeruckt war / daselbst letzlich verschwunden ist. Wiewol Anaxagoras / dieselbig gewaltig grosse vnd vngewönlich fackel am himel / mehr für einen brennenden Balcken als ein Cometen gehalten hat.

Zu vnsern lebzeiten / innerhalb 48. jaren / haben sich in alles sechs solcher stralichter sternen oder Cometen sehen lassen / vnter welchen die drey ersten / die drey nechst auffeinander folgende jar 1531. 1532. 1533. gebrant haben. Der erst etwas rödlicht / hat im Augustmonat die zeichen Zodiaci / den Lewen / Jungfraw vnd Wag schnell durchlauffen: Der ander / so dunckelbleich / vnd grösser denn der vorig gewesen / hat drey gantzer monat vom October biß zum ende des Decembris geweret. Der dritte / welcher weislecht vnd groß gewesen / ist weit vom Zodiaco nemlich bey dem gestirn Persei gestanden / vnd hat seine stralen in gestalt eines schwerts oder stangen nach dem Südwesten in solcher lenge gerichtet / das er beynahe sieben oder acht grad im himel beschlagen vnd eingenomen hat.

Den vierden / welcher nähest vor dem anfange der Liefflendischen emporungen Anno 1556. fürhergangen / haben wir selbs gesehen / gantz dunckelroter vnd schwartzbleicher farben / seine stralen nach dem

Nord-

Nordosten strecken. Der ward fast kegen der Sonnen vber erstlich im monat Martio angezündet / vnd fuhre weitlenfftig vmbher aus dem zeichen der Jungfrawen zu dem Boote / Cepheo / bis an den Nordenleiding / vnd von dannen widerum durch des Persei vnd Andromedæ bildnussen in Stier zur Sonnen / alda er sich wider verloren. Der fünffte hat sich zwey jar darnach im Augustmonat / vnter dem haer Berenices / in gestalt eines schwerts erzeigt / vnd seinen schwantz gegen Südost gestreckt. Auff welchen bald hernach des keisers Caroli V. tod erfolget ist.

Der sechste ist der Wunderstern / den man vor fünff jaren / auch in diesem monat Nouembri erstlich hat beginnen zu sehen. welcher ein gantzes jar vnd etlich monat bey der Cassiopea still vnd vnbeweglich stehen blieben / bis das er algemach abgenomen / vnd im Januario Anno 1574. gentzlich verlosschen / oder aus vnserm gesichte weiter sich entzogen vnd also verloren hat. von welchem ich die zeit erinnerung gethan habe.

Wiewol aber dieses wunderbaren Sterns vnd der Cometen verursachung vnd natur / gleich so wol als anderer am himel teglich leuchtenden Sternen / in diesem vnserm grossen vnuerstande nicht gentzlich kan von vns erforschet werden: so ist es dennoch nutz / gut vnd nötig / das gottsfürchtige vnd gelarte leut / von diesen hohen wunderwercken Gottes / vnd zeichen zukünfftiges vnglücks / so von vnserm herrn vnd præceptore Jesu Christo selbs gepreiset vnd vleissig anzumercken vns fürgestellet sind / etwas gedencken / vnd ander leute dauon trewlich erinnern / vnd zu solcher grossen dinge betrachtung mit allem ernste reitzen vnd erwecken.

Sen-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Seneca zelet die Cometen vnter die stetswerenden natürlichen Sternen / vnd bestetiget solchs mit des Apollonij zeugnus/welcher von den Chaldeern in Babilonia seine Astronomy gelernet / das nicht allein die sieben Planeten/ so allen wol bekant sein / jren gewissen vnd ordentlichen jrrgang am himel haben / Sondern das auch die Cometen / sonderliche Sternen/vnd (wie der Jupiter / Mars/ Son vnd Mon) vngleicher form / farb vnd grösse sein / welche den obristen vnd höhesten teil des himels durchwandern / vnd als denn erst erscheinen / wenn sie zum nidrigsten in jrem circkel sich herunter lassen / vnd darumb klärer vnd gröſſer sein / wenn sie aus der nähe von vns gesehen werden/ Widerumb wenn sie zu jrem obern teil des circkels sich erheben / vnd weiter von vnserm gesichte entziehen vnd abweichen / vns kleiner vnd dunckler erscheinen / vnd zu letzt gar verschwinden. wie denn der Wunderstern/ den wir vor fünff jaren gesehen / von etlichen gelarten nicht one wichtige vrsachen gehalten wird.

Was aber diesen gegenwertigen Cometen belanget / ist kein zweiffel / das es nicht ein stetswerender vnerweßlicher stern / sondern ein Meteoron / oder eine hoch schwebende vnd im obern teil der lufft angezündte materi sey / welche/wenn die materi bald hernach verzeret / gantz verlesche vnd vergehen werde: wie die naturkündiger leren / das die Cometen aus trucknen vnd in der lufft fest zusamen gepressten dünsten erstlich entstehen / so durch stetige vnnachlessige folge vnd anklebung der auffsteigenden materi gemehret vnd dicht ineinander getrieben / vnd als grosse berge zusamen getragen vnd auffgehenfft / vnd von wegen jrer dürre vnd dicke mehr vnd mehr gekocht / vnd zuletzt von der Son-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Sonnen vnd anderer Planeten stralen angezündet vnd entbrant werden.

Es bezeuget aber die erfahrung/ zu allen zeiten/ das die Cometen niemal on schaden gebrant/ sondern allezeit grosse gemeine landtstraffen/ pestilentz/ tewre zeit/ verenderungen der weltlichen Regimente vnd Religion/ zerstörung vnd verwüstung vieler land vnd leut/ grosser König vnd Fürsten tödtlicher abgang vnd dergleichen/ darauff erfolget sein.

Die vrsachen aber solcher wirckungen vnterstehet sich Ptolemeus im andren buch Tetrabibl: aus der natur vnd krafft der sternen / welche der Cometen materi mechtiglich auffziehen/ erhalten/ anzünden vnd bewegen / etlicher massen anzuzeigen / da er sagt / Man sol auch die erscheinungen der Cometen in acht nemen / welche des Martis vnd Mercurij natur haben/ vnd solche wirckungen regen/ als vom Marte vnd Mercurio verursacht werden / nemlich kriege / brand/ empörungen vnd was darauff zufolgen pfleget. Welchen lendern sie aber fürnemlich drawen vnd ire wirckungen zubringen / solches weisen vns erstlich des Zodiaci teil vnd Zeichen an/ in welchen dieselben fewrflammenden sternen erstlich versamlet/ angezündet vnd entbrant sein/ Darnach auch die stralen nach dem sie sich nach einem gewissen strich oder ort landes richten vnd neigen etc.

Aber es ist one not / solche vngewisse vnd dunckle nachrichtung von sternen oder der Cometen materi nemen/ dieweil der Son Gottes selbst im Euangelio des zukünfftigen Sontags klerlich meldet / das ZEICHEN oder anzeigung vnd bedeutung zukünfftiger schwerer straffen vns in den Sternen (darunter er on zweiffel auch diese flammende Sternen begreifft) von

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Gott fürgestellet werden: dazu auch ernstlich gebeut/ das wir auff gen himel sehen vnd vnsere heupter empor heben/ vnd durch anschawung solcher wunderzeichen/ vnsere hertzen/ zubetrachtung Göttlicher weißheit vnd gerechtikeit/ vnd seines erschrecklichen zorns wider vnsere sünde: vnd die gedraweten vnd vorstehende straffen/ mit warhafftiger buß vnd ernster anrufung/ vnd messigem Christlichem leben vnd wandel abzuwenden oder zu lindern/ erwecken sollen.

Wir sehen das albereit viel lender vmb Deudschland her/mit schedlichen kriegen jemmerlich verwüstet vnd verheeret werden. So haben vieler menschen grosse vnd erschreckliche sünde nun viele jar her Gottes zorn hefftig angezündet vnd gebeuffet. Viel könige verthedigen öffentliche grewliche abgötterey vnd gotteslesterunge/ vnd sind trewloser vnd tyrannischer als die Türcken selbs/ vnd sind des menschlichen geschlechts schandflecken vnd verderb. Denselben dienen die Centauri wider Gott vnd jr Gewissen/vnd verkeuffen jnen leib vnd seel aus lauter geitz. Andere in Herrnhöfen/hohen schulen vnd kirchen/ so warheit vnd frieden mit höchstem fleis suchen/ verthedigen vnd vortsetzen solten/ bementeln mit einem schein des rechten/ vnd stercken der gewaltigen vnrechtmessige fürhaben/ vnd vermehren gemeine zwietracht vnd vnfrieden. Der gemeine man wird sicher/ vnd gotloß/ vnd gibt sich gantz vnd gar auff Epicurische vnd viehische wollüste.

Dieweile nu der gröste teil des menschlichen geschlechts ein solch gottloß leben führet/ vnd so wüste haus helt/ sol vns nicht wunder nemen/ das aus Gottes gerechtem gerichte schwere plagen vnd straffen heuf-

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

heuffig einfallen. Vnd dennoch/ damit wir dieselben etlicher massen abwenden vnd entfliehen mögen/ Verkündiget vns der Son Gottes solche zuuor/ nicht allein durch sein wort sondern auch durch himlische Zeichen vnd Cometen/ auff das wir durch ware Gottseligkeit/ vnd fleissiges gebett/ den zorn Gottes erweichen: vnd die weltliche Oberkeit mit bedechtigen bequemen mitteln vnd gutem raht die gemeinen landtstraffen lindern vnd abkeren mögen.

Weil wir denn in vnser Chronicen Carionis mit Gottes hülff morgen die historj vom krieg Xerxis wider die Athenienser vñ von der schlacht fur Salamine/ so vierhundert vnd acht vnd siebentzig jar vor Christi vnsers HErrn geburt geschehen/ da auch ein Comet in gestalt eines horns vorhergangen ist/ anfangen wollen: so habe ich von dem Cometen/ den wir jtzund teglich schier biß zu mitternacht mit einer langen erschrecklichen flamme brennen sehen/ diese erinnerung thun wollen/ Damit ich mich selbs vnd die zuhörer zu warhafftigerer Gottsfurcht vnd ernstlicherer anruffung/ vnd zu fleissiger betrachtung dieser wunderbarlichen Gottes wercken/ so vns am himel vorgestellet werden/ erwecken möcht.

Denn gewißlich/ wie Seneca spricht/ nach GOtt nichts grössers vnd herrlichers jemand kan erforschen oder nutzlichers lernen/ denn von des himels vnd der sternen natur vnd krefften. Vnd dieweil solche hohe sachen etlicher massen verstehen vnd wissen/ ein grosse weißheit vnd zierde ist: sollen alle so tugend vnd kunst lieb haben/ diese schöne vnd hohe weißheit von der Sternen lauff/ fleissig studiren vnd fortpflantzen. Datum Rostock/ am 2. Decembris/ Anno 1577.

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

Vom selben Cometen

Erinnerung / warnung vnd vermanũg D. SIMONIS PAVLI, so er in einer Intimation vnd etlichen Predigten gethan hat.

ES ist im monat Nouember / des noch itzlaufenden 1577. jars / vmb den geburts tag des auserwelten / tewren vnd werden rustzeugs Gottes / Doctoris Martini Lutheri / von Gott dem HERRN hie zu wunderbar erwecket / das er das helle klare liecht des heiligen Euangelij / aus der tuncklen finsternus / des tuncklen finstern Bapstumbs / am ende der welt / hat müssen widerumb erfür bringen / nach der weissagung vnsers HERRN Jesu Christi Matth. 24. vnd es wird gepredigt werden / das Euangelium vom reich in der gantzen welt / zu einem gezeugnus / vnd denn wird das ende komen: erschienen / ein newer vngewönlicher / aber falscher stern / welchen wir Deudschen mit einem Griechischen namen einen Cometen nennen / hierumb das sich seine stralen wie ein grosses / langes / breites haer / am himel austeilen vnd ausbreiten / wie er denn auch deßhalben in Lateinischer sprach / stella crinita / das ist ein harin stern / geheissen vnd genennet wird. Das aber dieser newer falscher stern / nicht allein krieg vnd blutvergiessen / rauben vnd brennen / auffrur / pestilentz / vngewitter / etc. sondern auch ketzereyen oder falsche lehr / vnd ander gros vnglück in der kirchen Gottes bezeigne vnd verkündige / halte ich gar kein zweiffel sey. Denn weil die sternen in Gottes wort / offt die kirchenlerer bedeuten / Matth. 24. Die sterne werden vom himel

himel fallen. Apocal. 6. Die stern des himels fielen auff die erden / gleich wie ein feigenbaum seine feigen abwirfft / wenn er vom grossen winde bewegt wird: damit bedeutet vnd bezeichnet wird / das die fürneme kirchenlerer / welche wegen jrer sonderlichen fürtrefflichen kunst / vnd hohen scheinbarlichen gaben / für andern / als die sternen am himel / im himelreich der Christlichen kirchen scheinen vnd leuchten / von der waren lehre des erlauterten vnd gereinigten Euangelij abweichen / vnd in erschreckliche grewliche jrrthüme falscher lehr / hinfallen sollen / wie dann im obgedachten 24. Capitel Matthei / vnser HErr Jesus Christus mit weissaget / das neben den rechten waren predigern / so das heillige Euangelium kurtz fur dem jüngsten tage / in die gantze welt ausbreiten / zugleich mit auffstehen werden / falsche propheten / das verfüret werden in den jrrthum (wo es müglich were) auch die auserwelten: Vnd aber die Cometen / nicht gewonliche / rechte / ware / sondern wie gemeldet / vngewonliche / newe / falsche sternen sein: Als halte ichs dafür / das dieser Comet oder harin stern / welchen wir allhie zu Rostock vnd in dieser gegent am eilfften tage Nouembris / auff welchem die kirche helt die gedechtnus des Bischoffes S. Martens / zuerst gesehen haben / von andern aber in andern örtern / am zehenden tage Nouembris / auff welchem vor vier vnd neuntzig jaren / anno 1483. D. Martinus Lutherus zu Eißleben geborn ist / sol gesehen sein / ein prophet vnd verkündiger sey / vnter andern auch / das newe falsche jrrige lehre / durch newe falsche jrrige lerer vnd prediger / sol ausgestrawet vnd weit ausgebreitet werden / wie der Comet oder newer falscher stern seine stralen / als ein langes breites haer / lang vnd breit am himel ausstreckt vnd ausbreitet / dakegen widerumb vntergehen vnd wegkomen werde / das rechte ware liecht / des heiligen Euangelij / welchs Gott der HErr / durch das

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

ampt seines auserwelten werden rustzeuges/Doctoris Martini Lutheri/ vor sechzig jaren Anno 1517. angesteckt/ vnd bißhero wie einen hellen klaren morgen stern/ für dem auffgang der Sonnen der Gerechtikeit/Jesu Christo/zum jüngsten gericht/seiner kirchen zu sonderlichen freuden vnd ehren/ hat leuchten vnd scheinen lassen.

Was aber dieser Comet/ weiter dem weltlichen regiment/vnd dem gemeinen leben für gros vngelücke propheceyen/ oder weissage vnd verkündige/ dieweil er sich anfenglich an dem ort des himels/so der nidergang geheissen wird/ vnd bey den sternen des Adelers/ welcher des Römischen Reichs waffen vnd schilt ist/ hat sehen lassen/ vnd biß hieher aus dem nidergang oder abend/gegen den auffgang oder morgen/ vnd aus dem mittage gegen mitternacht vortgegangen ist/ vnd seine stralen nach dem morgen vnd mittage allezeit gestreckt vnd ausgestrawet hat/davon lasse ich die Astronomos schreiben. GOtt der HERR behüte gnediglich/ weil im Niderland bereit ein betrübt fewer angegangen/ vnd ein groß geschrey ist/von schrecklicher kriegsrüstung/so auff dasselbe/ nu vber das zehende jar/ gar vbel geplagtes herrliches schones land/ sol bestellet vnd gerichtet sein/ das nicht alda die Deudschen/ Hispanier/ Frantzosen/ Engelender/vnd Italianer oder Walen aneinander geraten/ sich vntereinander grewlich würgen/ morden vnd metzgen/ vnd ein scheuslich rauben vnd verheren land vnd leut anrichten/ welchs zu letzt vns auch treffen mochte. Behüte auch die hochbetrübten vnd von dem Römischen vnd den benachbarten königreichen/ mit derselben grosser gefahr vnd schaden/ verlassenen vbrigen Liefflender/ das sie durch die vnmenschliche tyranney/ der Reussen/ nicht weiter beschediget vnd verheret werden/ daher diesen lendern in weinig jaren/ auch wol ein groß vnglück entstehen kondte/ sintemal wenn vnsers nachbarn

haus

haus brennet/ es vnserm eigen nicht weit ist / vnd die vntrew so wir an jnen beweisen / vns zuletzt auff vnsern kopff mochte vergolten werden. Nach dem auch die nähesten jar die schädliche pestilentz / in vielen landen / stedten vnd dorffern/ schrecklich vnd grewlich getobet / gewütet / vnd viel tausent menschen gefressen vnd auffgerieben: vnd aber in vielen andern örtern derselben samen vnd anfang bereit verhanden/ daher wol eine allgemeine pestilentz zuvermuten: So behüte vnd beware vns auch vnser lieber HERR Gott / für jrem gifft/ übel vnd plagen/ das sie vns nicht treffen/ noch zu vnsern hütten sich nahen müssen.

Es hat vns Gott der HERR nu in die sechzig jar/ geweissaget/ gewarnet vnd zur besserung vnd busse vermanet/ durch seine propheten vnd diener / die prediger des heiligen/ von Doctor Luther erlauterten Euangelij. Dieweil wir aber an derselben weissagen/ warnen vnd vermanen vns nicht keren wollen: als hat er vns jtzt einen fewrigen brennenden propheten vnd prediger/ an den himel gesetzt/ vnd für die augen gestellet / welcher vns weissaget / verkündiget vnd prediget/ das Gottes zorn wie ein fewer wider vns angebrant/ ja wie die schrifft redet/ Gott der HERR selbst vns ein brennendes verzerendes fewer geworden sey/ vnd er himel vnd erden mit fewer bald anzünden vnd verbreñen / vnd die so nicht gehorsam sind dem Euangelio vnsers HERRN JEsu Christi/ mit fewerflammen ewig straffen vnd plagen wolle.

Als der prophet Jona / von Gott dem HERRN gesandt/ in die grosse stadt Niniue/ so drey tage reise gros war/ anfieng eine tagereise hinein zugehen/ vnd den leuten daselbst zu weissagen vnd zuverkündigen / das nach vierzig tagen Niniue würde vntergehen / da gleubten die leute zu Niniue an Gott/ vnd liessen predigen/ man solte fasten/ vnd zogen secke an bei-

an beide groß vnd klein. Vnd da das für den könig zu Ninive kam / stund er auff von seinem thron vnd leget seine purpur abe / vnd hüllet einen sack vmb sich vnd setzt sich in die aschen / vnd lies ausschreien vnd sagen zu Ninive / aus befehl des königes vnd seiner gewaltigen / Es sol weder mensch noch thier / noch schaff etwas kosten / vnd man sol sie nicht weiden noch wasser trincken lassen / vnd sollen seck vmb sich hüllen / beide menschen vnd thier / vnd zu Gott ruffen hefftig / vnd ein jeglicher bekere sich von seinem bösen wege / vnd vom freuel seiner hende. Wer weis Gott mocht sich bekeren / vnd rewen / vnd sich wenden von seinem grimmigen zorn / das wir nicht verderben?

Nu hat Gott der HERR / nicht einen tag / einen monat / ein jar / sondern gantze sechtzig jar / vns sein / durch das ampt D. Lutheri erlautertes Euangelium / mit grossem eyuer vnd ernst / durch viel eyuerige vnd ernste propheten vnd prediger verkündigen / vnd dadurch zur busse vnd bekerung vermanen lassen / vnd nu darüber noch wie zuuor auch mehr geschehen / abermal einen fewrigen propheten vnd prediger / an den himel gesetzt / vnd vns für die augen gestellet / welcher vns auch nicht einen / sondern etliche tage propheceiet vnd geweissaget / von seinem verzerendem fewrigen zorn / den er durch pestilentz / krieg / blutvergiessen / vnd verherung land vnd leute wider vns zu erkleren willens vnd entschlossen sey. Da gebürts sich je viel mehr / das wir nach dem exempel des königs von Ninive vnd seiner gewaltigen vnd vnterthanen / von fürnemen vnd gemeinen leuten / an Gott vnsern HErrn gleuben / sein wort gern vnd fleissig hören / seine hochwirdigen Sacrament offt gebrauchen / seine kirchen vnd schulen befodern / vnd vns von vnserm bösen wege / vnd vom freuel vnser hende / zu jme von gantzem hertzen / mit fasten / mit weinen vnd klagen bekeren; das wir zu einer anzeigung warer demut

gegen

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

gegen Gott/vnsern statlichen schmuck ablegen/vnd fürnemlich den vberfluss/so mit allzuprechtigen von seiden vnd sammit gemachten kleidern/gülden ketten/hauben/flittern/borten/gebremen vnd anderm geschmide getrieben wird/vnd viel leute in armut setzet vnd bringet: das wir das wolleben/so mit vberflüssigen essen vnd trincken geübt wird/einstellen/vnd dakegen den armen vns wolthetig beweisen: das wir das wuchern vnd vberforteilen im handel vnd wandel/dadurch fast die gantze welt zur schindergruben geworden/hinwegthun/vnd was der sünde vnd laster mehr sein: Letzlich das wir/wie Joelis cap. 2. befohlen wird/etliche fasten zu etlichen offentlichen betetagen heiligen/die gemeine zusamen ruffen/die elteſten versamlen/die jungen kinder vnd die seuglinge zu hauffe bringen/vnd die prediger des HERRN diener/neben der gemeine beten/vnd mit seufftzen vnd weinen/ruffen vnd sprechen lassen/HERR schone deines volcks/vnd las dein erbteil nicht zu schanden werden/das heiden vber sie herschen/warumb wiltu lassen vnter den völckern sagen/wo ist nu jr Gott? Wird solches geschehen/so wird der HERR vmb vnser land eiuern/vnd vnser als seines volcks gnediglich verschonen/sintemal er gnedig/barmhertzig/langmütig/gedültig vnd von grosser güte ist/vnd jme lesset bald der straffe gerewen. Denn wie er der stadt Ninive verschonet/ob er gleich durch seinen propheten Jonam hatte lassen öffentlich verkündigen vnd ausruffen/das sie solte nach viertzig tagen vntergehen/dieweil er der leute daselbst glauben vnd wercke sahe/das sie sich bekereten von jrem bösen wege: Also wird er vnser auch verschonen/so wir werden an jn gleuben/vnd vns von hertzen zu jme bekeren/wenn er gleich in seinem göttlichem rath beschlossen hette/das er vns mit pestilentz/krieg/verherung vnsers landes/vnd andern plagen/gar auffreiben/vertilgen vnd ausrotten wolte/wie dann Gottes wort

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

so vns teglich gepredigt wird / viele vmbstend / vnd fürnemlich der jtzige fewrige prophet am himel / anzeigen vnd verkündigen / was Gott mit vns im sinne vnd wider vns beschlossen hat / nachdem kein Comet gesehen wird / darauff nicht schrecklich elend vnd vnglück erfolge / wie solchs die historien vnd erfarung bezeugen. Demnach / werden wir vns nicht zu Gott vnserm HERRN bey zeit bekeren / so werden gewißlich grosse plagen vnd straffen vber diese lender vnd vns komen. Dieweil Gott der HERR das liecht seines heiligen Euangelij / bey vns hell vnd klar brennen lesset / solten wir an dem / vnd mit demselbigen / vnser fackeln anzünden vnd brennen machen / vnd gleich sein den knechten / die auff jren Herrn warten. Nachdem aber die meisten leute jre fackeln oder liechter / das ist jren glauben lassen erleschen / vnd nicht alleine schlefferig vnd faul / das ist sicher vnd zu guten wercken träg / sondern auch noch darüber mutwillig vnd freuelich werden / vnd anfangen durch wucher / schinden / vnbarmhertzikeit vnd andere böse thaten jre mitknechte vnd mitmegde zu schlagen vnd zu essen vnd trincken mit den trunckenen: So stecket nu Gott der HERR seine brennende fewrige fackeln an den himel / vnd wil sie damit auffwecken vnd munter machen. Werden sie nu in jrem schlaff / freuel vnd mutwillen verharren / so wird er komen zu der stunde / die sie nicht meinen / zu erst in diesem leben / mit einem schweren schrecklichen vnglück / vnd sie lassen zu scheitern / das ist in stücken zerhawen / dessen wir dis jar / grewliche betrübte exempel gesehen / an den armen leuten in Liefland / welche die Reussen mit jren Zebelen / wie holtz zuscheitert vnd in stücken zerhawen haben: darnach aber auch am jüngsten tage / da er die gotlosen wil werffen in der hellen fewrigen pful / in welchem jr wurm nicht wird sterben / vnd jr fewer nicht wird verlesschen / vnd sie allem fleisch ein grewel sein werden. Gott erleuchte / bekere

kere vnd behüte einen jeden: wer nicht wil hören / der wird gewißlich zeitlich vnd ewig fülen müssen. Als GOtt der HERR die Juden hart straffen vnd gantz auffreiben vnd vertilgen wolte / hierumb das sie nicht erkanten die zeit / darin er sie heimsuchte mit seinem Son / welchen sie an ein creutze schlugen / lesset er sie nicht alleine gantze viertzig jar zuvor zur buß vnd bekerung vermanen / durch die Apostel vnd derselben jünger / sondern stellet jnen vnter andern zeichen auch für die augen / in die lufft / gegen die stadt Jerusalem vber / einen fewrigen propheten / oder Cometen / welcher wie ein schwert gestalt war / vnd ein gantzes jar alda bestehen bleiben muste / zu einer warnung / das sie solten mit dem schwert gestraffet vnd durch krieg verheret werden / wo fern sie nicht wurden busse thun / vnd von jrem bösen wege sich bekeren. Dieweil aber alles / was Gott an den Juden thete / verlorn war / vnd kein vermanen noch drawen / so von den Aposteln vnd andern predigern / vnd durch den Cometen vnd andere zeichen geschahe / helffen wolte / muste Jerusalem also geschleifft vnd verheret / vnd die Juden daselbst also ermordet vnd erwürget werden / das nicht ein stein auff dem andern / noch ein einiges Jüden haer alda gelassen ward. GOtt hat vns auch heimgesucht / mit der predig des heiligen Euangelij / vnd nun gantze sechtzig jar zur busse vermanen lassen / stellet vns auch für die augen seinen fewrigen prediger den Cometen / dessen in gleicher schrecklicher gestalt / so er im anfang gehabt / in viel hundert jaren / als man aus den historien wissen kan / keiner gesehen ist / vnd hat sich auch nun etliche jar her / offt der gantze himel / wie ein fewer ofen sehen lassen / zur warnung / Gottes zorn sey wie ein fewer angebrant / vnd wil der kegenwertigen gottlosen welt ein verzerendes fewer sein. Demnach ists mehr denn zeit / das wir vns von hertzen zu Gott vnserm HERRN bekeren / auff das vns nicht der

Jüden

Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]

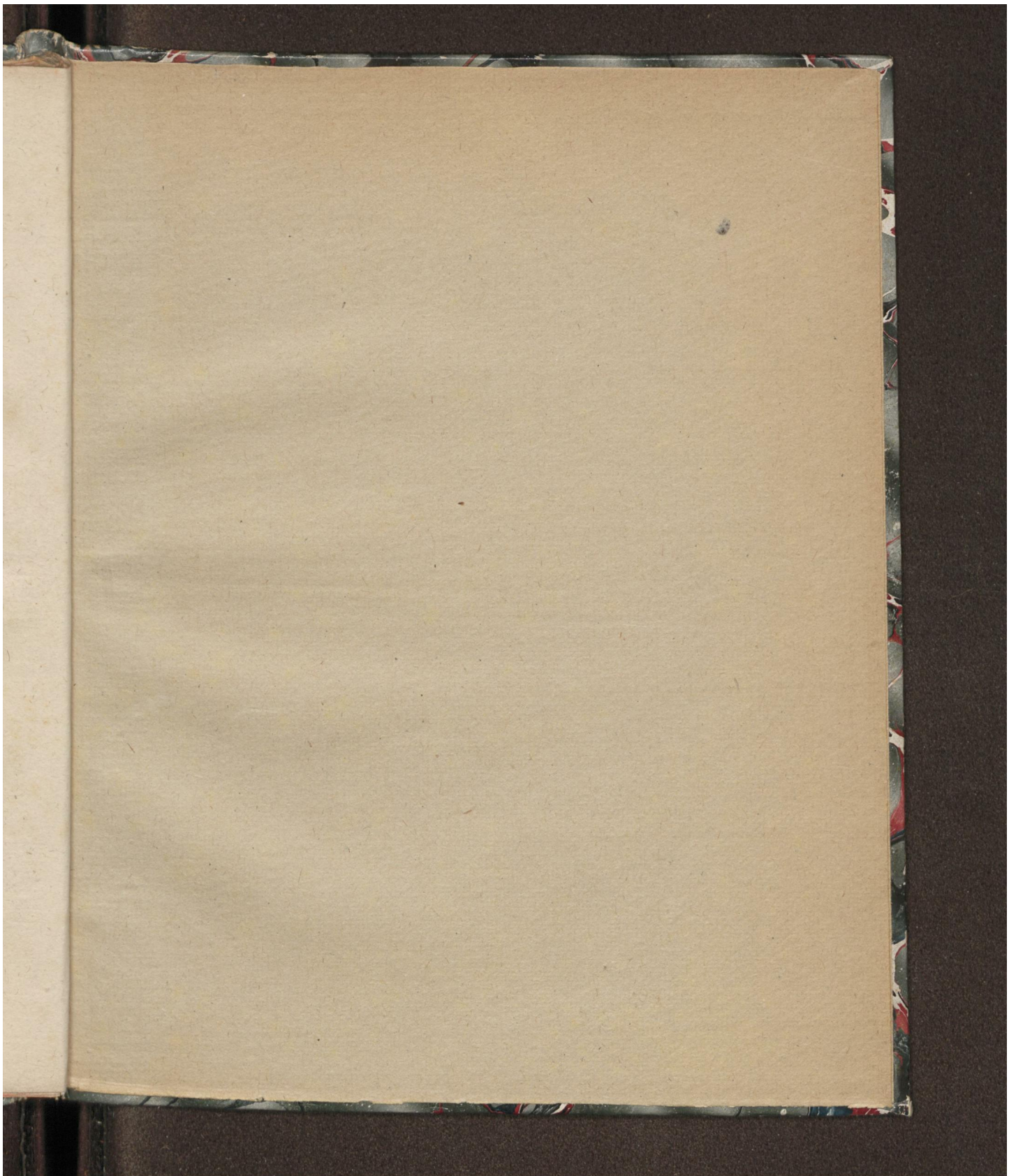
3056 2
HH.

Jüden straffen treffen. Hat Gott nicht verschonet der Jüden/ welche die verheissung von Christo hatten/vnd von welchen ist Christus nach dem fleisch geborn: auch nicht der stadt Jerusalem/ so sein himelreich / sein paradis / sein königreich vnd sein wonhaus war/ so wird er vnser vnd dieser stedte vnd dorffer viel weniger verschonen / wie S. Paul Rom. 11. vermanet.

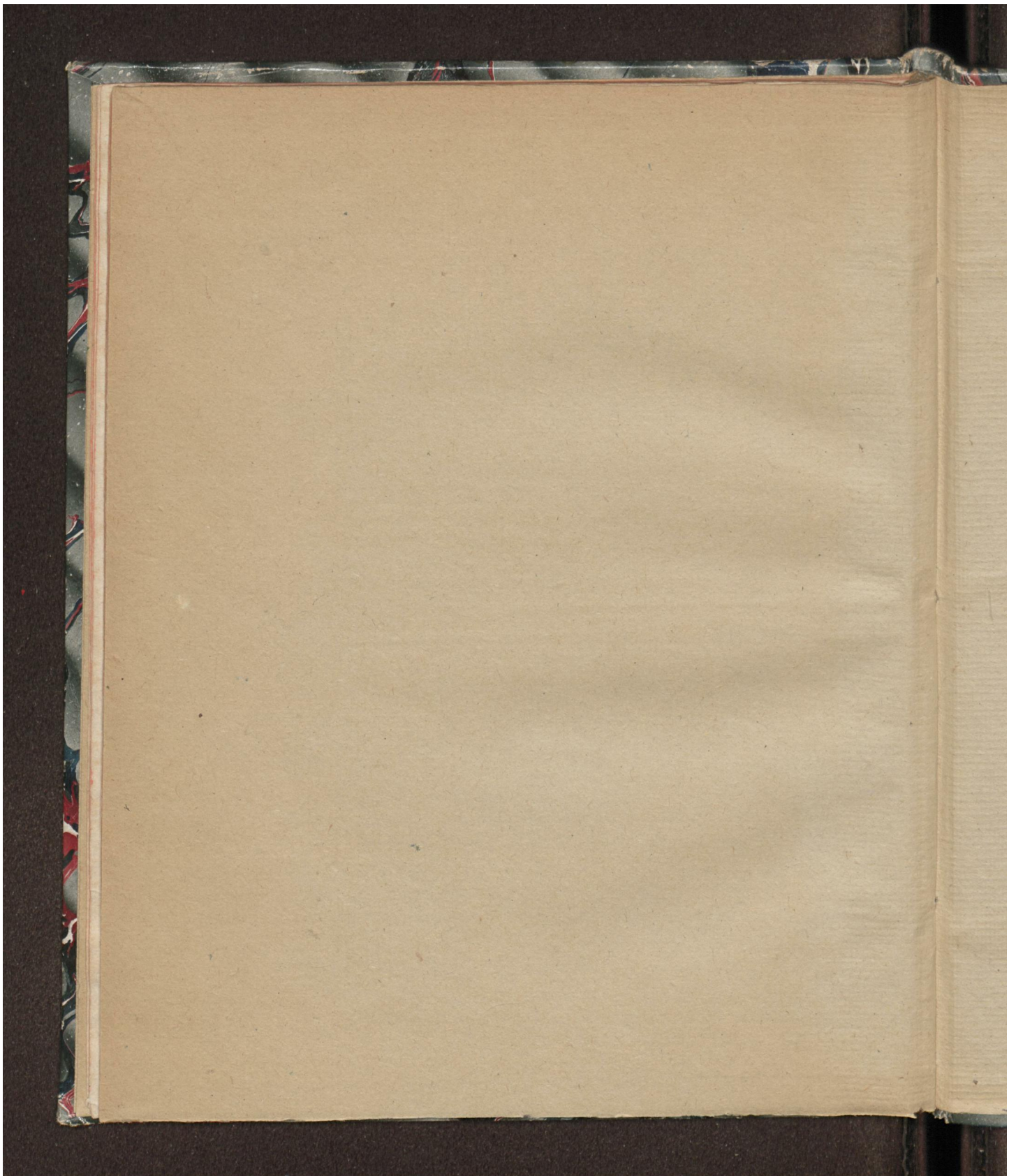
Ich bitte von grund meines hertzen den vater vnsers HERRN Jesu Christi / das er vmb seines lieben Sons willen/ vns geboren vnd gegeben/ das angezündete liecht des heiligen Euangelij durch das ampt D. Lutheri/ bey vns weiter erhalten/vnd das anstehende künfftige jar/vnd folgendes bis an den jüngsten tag vns für pestilentz/ tewre zeit/ krieg vnd blutvergiessen/ schädliche sturmwinde/vnd dem allen / was vns an leib vnd seel kan vnd mag schädlich sein / gnedig behüten vnd bewaren wolle/

Amen.

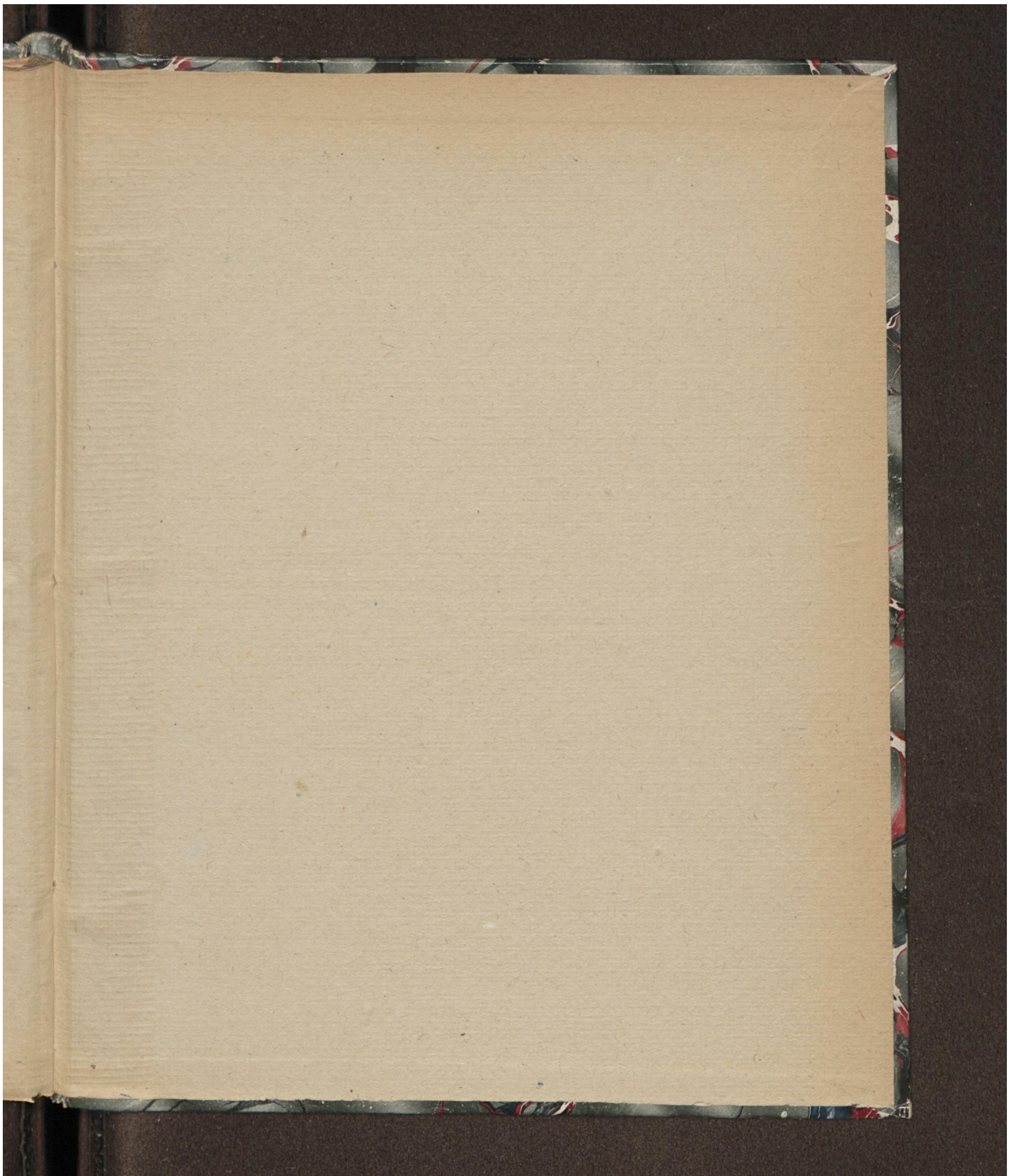
Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]



Early European Books, Copyright © 2012 ProQuest LLC.
Images reproduced by courtesy of The Royal Library, Copenhagen.
LN bis 193 [19,-85 4°]